

Grosses Mini Event Finale im Hoch-Ybrig

Einsiedeln, 28. März 2016

Mit dem Mini Event Finale kam an Karfreitag eine Event-Serie der besonderen Art zu ihrem Saisonabschluss. Das vom regionalen Leistungszentrum Hoch-Ybrig initiierte Skitechnik-Projekt für Minis der regionalen Skiclubs soll auch in Zukunft fortgeführt werden.

Letzten Freitag lud das regionale Leistungszentrum Hoch-Ybrig zum dritten und letzten Mal in dieser Saison die stärksten Mini-Fahrerinnen und Mini-Fahrer der Region zum Mini Event ein. Nach den beiden Events mit den Themenschwerpunkten «Slalom» am 20. Januar und «Riesenslalom» am 9. März stand vor Ostern nun das grosse Finale an.

Organisation mit viel Herzblut

«Wir profitierten am Freitag von besten Bedingungen im Skigebiet Hoch-Ybrig und die Stimmung war spürbar gut unter den Kindern», sagt Andreas Moser, Geschäftsführer des RLZ Hoch-Ybrig, nach dem Anlass. Die Leiterinnen des Projekts, Susi Diethelm, Andrea Dettling und Simone Dettling steckten erneut viel Herzblut in die Organisation und Umsetzung des Anlasses. Sie liessen sich auch am Abschluss-Event nicht lumpen und trumpften erneut mit einem Feuerwerk an Ideen neuer Wettkampfformen auf. Auf grossen Anklang stiess bei den Kindern insbesondere die Geschwindigkeitsmessung, wo die jungen Rennfahrer für einmal an ihrer tiefen Hocke arbeiten und alles aus ihren Skiern rausholen konnten. Die Anlage stellte Swiss-Ski dem RLZ für diesen Anlass zur Verfügung. Neben den vielen weiteren Posten stand als Höhepunkt des Tages ein Parallel-Riesenslalom auf dem Programm. In bunt gemischten Mannschaften mit Kindern aus den verschiedensten Skiclubs traten die Minis in Teams gegeneinander an. Der Rennmodus glich der alt bekannten Stafette: Erst wenn ein Teammitglied die Ziellinie überquert hatte, durfte sich sein nächstes «Gspänli» aus dem Starttor stossen – gewonnen hat die Mannschaft, deren Fahrer alle zusammen am schnellsten das Ziel erreichten.

«Lust auf mehr» wecken

Ein kleiner Hauch «Weltcup-Feeling» mischte sich wohl am Freitag ebenfalls unter die jungen Skicracks. Mit Andrea Dettling steht für das Projekt eine ehemalige Weltcupfahrerin als Mitorganisatorin im Einsatz. Unter die Betreuer mischte sich am Freitag zudem auch ihr Vater und aktueller Weltcuptrainer Willi Dettling. Dass sich beide für den Nachwuchs engagieren, kommt nicht von ungefähr: Ganz im Sinne des RLZ Hoch-Ybrig sind sich auch Andrea und Willi Dettling bewusst, dass eine professionelle Nachwuchsförderung im Skisport eine fundamentale Rolle einnimmt. Als Belohnung für ihren tollen Einsatz erhielten alle jungen Teilnehmer ein RLZ-T-Shirt, die stärksten zehn Minis erhielten zusätzlich eine Raiffeisen-Mütze, wie sie die Athleten der RLZ-Kader auch tragen. Für die Kinder auf den Plätzen eins, zwei und drei winkte zudem ein ganz besonderer Preis: Sie erhielten eine originale RLZ-Skijacke, die sie noch lange an ihre Erlebnisse bei der Event-Serie erinnern soll und möglicherweise bei den einen oder anderen Minis bereits die Lust auf mehr wecken konnte, eines Tages ebenfalls einem RLZ-Kader anzugehören.

Beliebtes Mini Projekt

Das Mini Projekt des regionalen Leistungszentrums Hoch-Ybrig hat zum Ziel, dass skibegeisterte Kinder der Mini-Stufe auf eine spielerische Art und Weise skitechnische Übungen kennenlernen. Dabei steht der Spass am Skifahren im Fokus. In Kleingruppen von vier bis fünf Kindern und einem Betreuer durchlaufen die Nachwuchs-Skicracks während eines Nachmittags oder eines ganzen Tages mehrmals einen Parcours, der bei jedem Event nach einem bestimmten skitechnischen Motto gestaltet ist. Am beliebten Projekt, für welches beim RLZ Hoch-Ybrig durchwegs positive Feedbacks eingetroffen sind, wird auch in Zukunft festgehalten. Das ganze Projekt wird finanziell vom Gönnerclub des Zürcher Skiverbandes unterstützt.